



## Wie geht finanzielle Freiheit?

Markus 10,17-27

Die Begebenheiten mit Jesus machen nun immer klarer, was es bedeutet Jesus nachzufolgen. In unserem heutigen Abschnitt wird die Herausforderung der Jüngerschaft so deutlich, dass selbst die Jünger zu dem Schluss kommen, es sei unmöglich Jesus nachzufolgen. Beim Lesen wirst Du Zeuge von einem der traurigsten Momente im ganzen Markusevangelium und Du wirst angesprochen von einem der herausforderndsten Aussagen im ganzen Markusevangelium. Dabei gibt es keinen Deutungsspielraum! Jesus spricht ganz klar und ganz praktisch – über deinen Wohlstand.

### Los geht's

- Versuche Dir möglichst ehrlich selbst vor Augen zu halten, welche Rolle Geld für Dich hat. Teile es mit den anderen aus der Gruppe. Was findest Du toll an deinem Geld? Womit bist Du unzufrieden in Sachen Geld bei Dir? (Ein Tipp: dein Kontoauszug zeigt Dir am besten, was Geld wirklich für Dich ist.)

### Auslegung

Lies Markus 10,17-27

- Beschreibe den jungen, reichen Mann möglichst facettenreich. Was sagt der Text alles über ihn aus? Welche Folgerungen können wir über ihn treffen?
- Beschreibe das Anliegen des Mannes möglichst genau? Wie bewertest Du sein Anliegen, ist es grundlegend positiv, ehrlich oder stehst Du ihm eher skeptisch gegenüber?
- Was offenbart die Frage „Was muss ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?“ über den reichen Mann?
- Jesus befragt den Mann über die Einhaltung der 10 Gebote. Doch er führt nicht alle der 10 Gebote auf, was fällt Dir an seiner Auswahl auf? Was haben sie vielleicht mit dem Reichtum des Mannes zu tun?
- Wie würdest Du das Verhalten von Jesus gegenüber dem Mann beschreiben? Warum schaut Er ihn voller Liebe an (Mk 10,21)? Und wie hättest Du ihn angeschaut?

- Nur kurz: Warum sind die Jünger so entsetzt? (Mk 10,24-26) Inwiefern kannst Du ihre Reaktion verstehen?
- Erkläre in eigenen Worten, was Jesus damit meint, dass Rettung für den Menschen nicht möglich ist, aber für Gott schon (Mk 10,27) . Wie wäre dementsprechend die Rettung des jungen Mannes möglich gewesen? Was hätte passieren müssen, damit er gerettet wäre?
- Daniel zog eine Parallele von der Reaktion des Mannes mit dem, was wir über Jesu Gefühlswelt im Garten Gethsemane erfahren. Vergleiche die beiden Stellen: Mk 10,22 und Mk 14,33-36. Warum ist der Mann so betrübt? Warum ist Jesus so betrübt? Markus verwendet sehr wahrscheinlich absichtlich die gleichen Begriffe, um die Emotionen beider zu beschreiben. Warum? Was steht für beide auf dem Spiel im jeweiligen Moment? Was sollen wir davon lernen?

## Anwendung

- Viele Menschen sehnen sich nach finanzieller Freiheit bzw. wünschen sich ein Leben ohne Sorge um ihren Wohlstand. Wie steht das Evangelium zu Geld und Wohlstand? Worin liegt in der Nachfolge Jesu „finanzielle Freiheit“? Warum ist dies eine gute Nachricht? Vgl. bspw. Philipper 4,12-13
- Daniel sprach in seiner Predigt davon, dass es bei uns Christen nicht nur darum geht, sich von schlechten Dingen fernzuhalten. Oft sind es gerade die scheinbar „guten Dinge“ des Lebens (wie Geld), die uns von Gott trennen. Erkläre in eigenen Worten, was Daniel damit meint. Inwiefern kannst Du diese Aussage in der heutigen Passage sehen?
- Wo sind scheinbar „gute Dinge“ in deinem Leben, die den Stellenwert von Gott eingenommen haben? Wie kannst Du diese Dinge ganz neu Gott abgeben?
- Bete für die finanziellen Herausforderungen von den Geschwistern deines Hauskreises.